

22. 02. 2019
PROGRAMM

SCHÖNEBERGER BILD(UNGS)GESCHICHTEN - FRAUEN BEWEGEN AUSBILDUNG UM 1900

**09:00 – 15:00
UHR IM
LETTE-VEREIN**

Im Rahmen des Digitalen Deutschen Frauenarchivs – DDF werden Bestände zur Geschichte der Berufsausbildung von Frauen digital aufbereitet. Anhand von sprachlichen und fotografischen Bildern werden drei historische Schöneberger Fraueninstitutionen lebendig. Alle drei Institutionen bilden heute noch aus und beziehen ihre Geschichte kreativ in die aktuelle Bildungspraxis mit ein. Wir laden Sie ein, die Archive mit ihren Geschichten kennen zu lernen und anschließend mit Expert*innen darüber zu diskutieren, wie der Transfer der digitalen Abbilder in den Kontext von Forschung und Didaktik gelingen kann.

9:00 – 10:00 UHR | ANKOMMEN

Führung durch die ausgestellten Projektergebnisse mit Kaffee, Tee und einer Überraschung aus dem Ausbildungsgang der Assistent*innen für Ernährung und Versorgung

10:00 UHR | BEGRÜßUNG

Petra Madyda - Direktorin des Lette-Vereins

Dr. phil. Birgit Kiupel, DDF - Bilder aus der Vergangenheit regen zur Gestaltung der Gegenwart an - Einblicke in den Alltag von Frauenschulen vor 100 Jahren.

10:30 – 12:00 UHR | TRANSFORMATION

WIE AUS DEM ARCHIV BILD(UNGS)GESCHICHTEN WERDEN – PROJEKTVORSTELLUNGEN

Prof. Dr. Sabine Toppe über das Digitalisierungsprojekt *Zur Rolle der historischen Sozialen Arbeit in der bürgerlichen Frauenbewegung: Ein geschenktes Fotoalbum und die Deutsche Akademie für soziale und pädagogische Frauenarbeit* des Alice Salomon Archivs der ASH

Jana Haase über das Digitalisierungsprojekt *Die Vermessung der Welt - Der Lette-Verein als Förderer technischer Berufsausbildungen für Frauen* des Archivs im Lette-Verein

**12:00 – 13:00
UHR
MITTAG**

Sabine Sander und Silke Bauer - Bericht über das interdisziplinäre kunstpädagogische Projekt *nach und nach gedacht* im Archiv des Pestalozzi-Fröbel-Hauses

13:00 – 14:30 UHR | TRANSFER

WIE DIE BILD(UNGS)GESCHICHTEN WEITERLEBEN - Moderierte Gesprächsrunde zu Forschungsansätzen und geschichtsdidaktischen Vermittlungskonzepten

Moderation: Helene Hahn - Kulturwissenschaftlerin mit Schwerpunkt Freies Wissen und digitale Kulturvermittlung

Anne Vitten — Historikerin, Promotion an der Humboldt-Universität zu Berlin zur Professionalisierungs- und Vernetzungsgeschichte von Fotografinnen auf Basis des Lette-Archivs

Dr. Sandra Berndt, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Leipzig, Erziehungswissenschaftliche Fakultät; Vorsitzende der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e. V.

Christian Friedrich, Wikimedia e.V. – Referent Bildung und Wissenschaft

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Digitales Deutsches
Frauenarchiv

LETTEVEREINBERLIN

NACH
UND
NACH
GEDACHT

alice
salomon
archiv



Pestalozzi
Fröbel
Haus

Datum: 22. Februar 2019
Uhrzeit: 09:00 bis 15:00
Anmeldung bis 1. Februar 2019
unter archiv@ash-berlin.eu
Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Ort: Lette-Verein,
Viktoria-Luise-Platz 6, 10777 Berlin,
Raum A 480
Bedingt behindertengerechter
Zugang - bitte kontaktieren Sie uns.